



Richtiges Verhalten beim Zusammentreffen mit Weiderindern

Mecklenburg
Vorpommern



MV tut gut.

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz

Zur Vermeidung von Unfällen beim Zusammentreffen von Spaziergängern und weidenden Rindern ist zu beachten:

- Rinder sind Fluchttiere und von Natur aus friedfertig. Sie greifen bei einer Bedrohung nur an, wenn sie keine andere Möglichkeit haben oder Herdenmitglieder beschützen wollen. Das trifft insbesondere auf Kälber führende Kühe und Bullen in der Herde zu.
- Hunde werden als Feinde betrachtet und zwar unabhängig von ihrer Größe.
- Rindern drohen durch das Heben und Senken des Kopfes, Schnauben und Scharren. Greifen Rinder an, dann in der Regel nicht als Einzeltiere, sondern als Herde.

PRINZIPIELL GILT:

Keine eingezäunten Weiden betreten, insbesondere, wenn sich darauf Tiere befinden!

Sollten Sie dennoch versehentlich eine solche betreten haben oder werden Sie mit ausgebrochenen Rindern konfrontiert, sollten Sie folgende Verhaltensregeln beachten:

Allgemeine Tipps:

- Abstand halten!
- Ruhig verhalten!
- Nicht füttern, nicht streicheln – vor allem keine Kälber!
- Besonders vorsichtig sein bei Bullen und Kühen mit Kälbern.

Wenn sie einen Hund dabeihaben:

- Hund anleinen, auch außerhalb des Weidezauns.
- Auf keinen Fall zulassen, dass der Hund Weidetiere hetzt.
- Bei Angriff Hund ableinen, um sich nicht selbst zu gefährden.

Wenn mehrere Rinder drohen oder angreifen:

- Ruhe bewahren
- Langsam zurückweichen, nicht weglaufen.
- Den Tieren nicht den Rücken zuwenden.
- Schutz hinter Zäunen oder Bäumen und Sträuchern suchen.